

29. Mai 1936

721

2. v. X.

12

20

An
Ve

Berlin, den 6. Juni 1940.

Gotha.

Berlin, den 24.6.43 .

Sehr geehrter Herr Doktor,

bitten, den Aufsatz von Wilhelm Jesse, Die deut-
schen Münzfunde (Blätter f. dt. Landesgesch. 86,
1941, S. 67-92) für uns ohne Sonderdruck zu be-
sprechen? Ganz besonders dankbar würden wir Ihnen
sein, wenn das noch bis zum 1. August geschehen
könnte, denn zu diesem Termin geht unser neues
Heft in Druck. Mit verbindlichstem Dank im voraus
an-
zügen, die schon 1924 erschienen ist? Der Band 34
der Zeitschr. f. Numismatik erschien. Heil Hitler!
von Ihnen in dieser Sache nichts hören, so lasse ich
den Fund Bébange fallen.

tor!

die nachfolgend ge-
rich, Bodmann und Zü-
lerovinger Münzstätten
h. d. Oberrh., N.F. 52
8. d. J. kurz für das
en?

gung sind wir dankbar.

Heil Hitler!
I.A.

gez. Samse

Heil Hitler!

[Handwritten signature]

nicht einverstanden sein, so bitte ich um schriftl.
von hier aus erlassen kann wieviel Platz für diese Dinge zur Verfü-
gung steht.

Berlin, den 12. Juni 1941.

Herrn Dr. W. Hävernick

Gotha.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Dürfen wir uns die Anfrage erlauben, ob es Ih-
nen möglich wäre, ohne Zusendung von Sonderdrucken
die beiden nachfolgend aufgeführten Aufsätze in un-
serer Zeitschrift kurz anzuzeigen (Frist 2 Monate):

Klaus Günter, Untersuchungen über die Herkunft
der Brakteatenform in den deutschen Münzprägungen
des Mittelalters, Deutsche Münzbl. 60, 1940, S. 157-167,
178-188, 197-205 und

Eberhard Mertens, Studien zur Brakteatenkunde,
Thür.-sächs. Zs. f. Gesch. u. Kunst, 27, 1940, S. 49-65.

Mit verbindlichem Dank im voraus

Heil Hitler!
I.A.

[Handwritten mark]